

Liebe Jugendpatinnen und Jugendpaten,

In diesem Newsletter berichten wir über die Veranstaltungen von Juni bis heute

Schon eine Weile länger her, aber noch immer mit frischen sommerlichen Erinnerungen in unseren Köpfen, ist die **Konfirfahrt** (6.-9. Juli). Erneut haben sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden des gesamten Bezirks für drei Tage im wunderschönen Karchow an der mecklenburgischen Seenplatte zusammengefunden und wieder war das JuMiG in großer Zahl mit dabei. Während der Unterrichtseinheiten, für die wie üblich verschiedene Pastoren und in diesem Jahr auch Kantor Georg Mogwitz anreisten, hat sich das JuMiG um das kulinarische Angebot gekümmert. In den Pausen wurden Tischtennisplatte und Volleyballfeld genutzt, ein Spaziergang mit Spielen zur Gruppenbildung gemacht und sich mit Energizern für den nächsten Unterrichtsblock aktiviert. Die Andachten am Morgen und Abend gaben uns allen die Möglichkeit, gemeinsam mit Gott in den Tag zu starten und abends wieder zur Ruhe zu kommen.



Nach dem kunterbunten Abschlussabend mit Weltraumparty, thematischen Spielen und Tanz endete die Konfirfahrt am Sonntag. Natürlich nicht ohne den obligatorischen

Abschlussgottesdienst mit anschließendem Mittagessen, zu dem die Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen waren. In Karchow haben wir, anders als früher im winterlichen Gussow, die Möglichkeit, einen Open-Air-Gottesdienst zu veranstalten. Das ist immer wieder ein wunderschönes Erlebnis und wir waren auch in diesem Jahr mit sonnigem Wetter gesegnet. Vielen Dank an Pfarrer Kirsten Schröter, der den Gottesdienst hielt und die gesamte Konfirfahrt mit uns geleitet und begleitet hat.



Die zweite **JuMiG-Sitzung** haben wir vom 1.-3. September in Neukölln abgehalten. Den Freitagabend nutzten wir, um generell über die Jugendarbeit und unsere Arbeit zu sprechen. Wir überlegten, wie und weshalb wir ins JuMiG kamen, was Jugendveranstaltungen für uns bedeuten, welche Altersgruppen wir mit den Veranstaltungen ansprechen wollen und wie unsere Ansprüche an unsere Arbeit aussehen. Den Samstag verbrachten wir umso intensiver mit Rück- und Ausblicken, planten besonders intensiv die zu dem Zeitpunkt kurz bevorstehende Ballade und legten Termine für 2024 fest. Ein außerplanmäßiger Tagesordnungspunkt bestand in der Neuwahl für das BJV-Amt. Joana Andermann gab dieses Amt ab und machte damit Platz für Vincent Liebert, der Peter, Rebekka und Greta von nun an im Leitungsteam unterstützen wird.



Am Samstagabend stieß unser ehemaliger Bezirksjugendkoordinator Norbert Schulz zu uns und lud uns zu Pizza und Pasta ein. Als Gemeindeglied der Neuköllner Gemeinde durften wir ihm am Sonntagmorgen als Teil der Gottesdienstband lauschen. Im Anschluss an den Gottesdienst waren wir zum Gemeindefest



eingeladen und genossen den Nachmittag mit der Neuköllner Gemeinde bei Mittagessen, Eis, Kuchen und artistischen sowie musikalischen Programmpunkten.

Vom 15. bis zum 17. September fand in Wittstock/Dosse die jährliche Sport- und Spielveranstaltung **Ballade** statt, diesmal in Zusammenarbeit mit dem CVJM Wittstock. Wir durften Andacht, Nachtcafé, Altstadt-Volleyball, herzliche Gesellschaft, Spiele, bestes Essen und gemeinsames Singen genießen. Den Samstag eröffneten wir mit einer Andacht und einem anschließenden Brunch. Danach ging es in die Sporthalle zum traditionellen Sportturnier. Vier Teams spielten gegeneinander kreative Sportspiele, in denen es in erster Linie um Spaß, Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und manchmal auch Glück ging. Am späten Nachmittag nahmen wir bei tollem Wetter an einem Freiluftgottesdienst des CVJMs mit Lobpreis und anschließendem Imbiss teil.



Auch beim **Jugendfestival** 2023 der SELK war unsere Jugend wieder zahlreich vertreten. Vom 30. September bis 03. Oktober waren dieses Jahr in Northeim über 200 junge Menschen beisammen und verbrachten dort ein verlängertes und ereignisreiches Wochenende.

Unter dem Hauptthema **gutzuhören** gab es viele verschiedene Angebote an Workshops, Bibelarbeiten und Andachten und Anspiele bei gemeinsamen Plenumsveranstaltungen. Doch auch Sportturniere, Party, Zeit für gemeinsame Abende im Nachtcafé, Gottesdienst oder Freizeit mit Rahmenprogramm machten das JuFe wieder zu einem klasse Event.

Besonderes Highlight war dieses Jahr das auf dem JuFe feierlich erschienene CoSi IV. Die Vielfalt an Liedern hat die Veranstaltung sofort bereichert.

Beim Rahmenprogramm hat die Jugendwerks-AG United4Rescue mit den Jugendlichen Beutel und Shirts gestaltet. Außerdem boten sie einen Workshop zu ihren Zielen der Arbeitsgemeinschaft an. Seit kurzem ist das Jugendwerk der SELK Bündnispartner bei United4rescue und hat sich das Ziel gesetzt, auf die Seenotrettung aufmerksam zu machen. Besonderer Dank gilt dem JuFe-Team und allen Mitwirkenden bei dieser Veranstaltung, dass wir als Jugendliche und junge Erwachsene an diesen 4 Tagen auftanken konnten und so viel Freude hatten.

Am 04.11. fand die jährliche **Jugendmitarbeitendenschulung (JuMiSchu)** in Berlin-Neukölln statt. Der neue Hauptjugendreferent Karsten „Ernie“ Schreiner (Homburg/Efze) war für ein näheres Kennenlernen und eine Andachtsschulung bei uns zu Gast. Während der Schulung, einem Spaziergang und dem traditionellen Punschtrinken war Zeit für Gespräche und einen guten Austausch über die Ziele und Herausforderungen in der Kirchenjugend. Wir sind dankbar, dass mit Ernie die deutschlandweite Selk-Jugend weiterhin stark unterstützt und vertreten wird.



Am Sonntag nach der Jugendmitarbeitendenschulung machten wir uns aus Berlin auf die Reise nach **Angermünde in Brandenburg** zur Martinsgemeinde für einen Gemeindebesuch. Dort angekommen haben wir den Gottesdienst mitgefeiert und verschieden mitgestaltet. Von Lesung oder Gesang bis Kirchenkaffeegespräch. Von Musik bis Kuchenbacken. So wollten wir den Sonntagsgottesdienst bereichern, für



Spenden und Gebete danken und zeigen, dass es Jugendarbeit und junge Menschen in der Umgebung gibt, die die Kirche weiterleben.

Die JuMiG-Leitung war vom 10.-12. November bei der Jugendkammer. Im hessischen Homberg haben sich die Vertreter*innen der Jugendmitarbeitendengremien der SELK, die Jugendpastoren, ein Vertreter der Kirchenleitung und unser Hauptjugendreferent im Jugendgästehaus getroffen. Es gab während der Jugendkammersitzungen viel Zeit für Rückblicke wie aufs Jugendfestival, aber auch auf kommende Veranstaltungen. Die Jugendkammer reflektierte gemeinsam die Arbeit in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften. Auch ein neuer Jugendkammervorsitz wurde gewählt. Am Samstagabend folgte eine Schulung zur „sexuellen Grenzwehrung in Kinder- & Jugendarbeit.“ Obwohl das ein volles Wochenende mit langen Sitzungen war, fand sich immer noch Zeit sich mit anderen auszutauschen und den Spielekeller vom Gästehaus für „Tischtennismatches und chillen“ im Bällebad zu nutzen.



In der Paulus-Gemeinde in Neukölln kamen in den letzten Monaten einige neue Projekte dazu. Seit über einem Jahr gibt es schon den **GALA-Kreis**, welcher aus Jugendlichen besteht, die Lust haben, sich jede zweite Woche am Dienstagabend um 18 Uhr zu treffen. Es werden Spiele gespielt, Filme geschaut oder diverse kirchliche Themen behandelt. Außerdem trifft sich der Kreis ab und zu am Sonntag nach dem Gottesdienst, um zu brunchen und danach einen Ausflug zu machen. Dabei war der Jugendkreis schon auf der Pfaueninsel, im Museum oder hat gepicknickt. Am entsprechenden anderen Dienstag alle zwei Wochen um 18 Uhr, gibt es den **Snack und Schnack**. Hier kann jeder dazu kommen und Spiele spielen, quatschen und sich an den Snacks und Getränken bedienen. Das Projekt wird von Peter Kizungu geleitet. Einmal im Monat gibt es nun auch einen **Jugendgottesdienst im Rahmen eines Jugendmissionsprojektes**, der samstags um 18 Uhr stattfindet. Jeder ist dazu herzlich eingeladen, Lieder aus den CoSis zu singen und danach an einer Diskussionsrunde teilzunehmen, in der nochmal über die Predigt geredet wird. Wir hoffen, dass diese Projekte gut weiterlaufen und freuen uns immer darauf, neue Gesichter zu sehen!

Zum Ende des Kirchenjahres bleibt bei uns Dankbarkeit, dass es in unserem Bezirk so viele engagierte Jugendliche, junge Erwachsene und Unterstützer*innen der Arbeit gibt. Vielen Dank, dass Sie uns in diesem Jahr als Jugendpaten unterstützt haben!

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und enden mit einem Tipp:

Das Jugendwerk der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) bietet einen Adventskalender an. Melden Sie sich unter <https://www.selk-jugend.de/adventskalender/> mit der eigenen E-Mail-Adresse an, dann „schneit“ ab dem 1. Dezember jeden Tag ein „Türchen“ per Mail ins Postfach, das mit geistlichen Impulsen bereichern und durch die Zeit bis Heilig Abend begleiten will. Vielleicht begegnen Ihnen auch Adventstürchen aus Berlin-Brandenburg 😊

Herzliche Grüße

Ihr Jugendmitarbeitendengremium und die Jugendlichen des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg